

20 Jahre Solar-Initiativen in Bayern



Festvortrag zum 20. Jahrestreffen der ABSI
in Hof am 25.1.2013

Hans-Josef Fell & Ernst Schrimpf
Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Solar-Initiativen



Arbeitsgemeinschaft
Bayerischer
Solar-Initiativen

Die drei Zeitperioden

- 1986 – 1992: Tschernobyl und erste Gründungen
- 1993 – 1999: kV-Beschlüsse und Gründung der 120 Solar-Initiativen
- 2000 – 2012: Das EEG und seine Erfolge

Pripjat Stadtzentrum – 20 Jahre nach Tschernobyl



Erste PV-Dachanlage in Freising 1990



Direkte Strom-Einspeisung ins Hausnetz 1990



Werbung für die Sonne 1991





1993 – 1999: kV-Beschlüsse & Gründung der Solar-Initiativen

KV-Beschlüsse in Freising & Hammelburg 1993

166

Niederschrift
über die öffentliche - nichtöffentliche Sitzung des

Lfd. Nr.	Anwesend	Für den Beschluß	Gegen	
				Stadtrates (33.) vom 08.07. 1993
				Der Antrag ist damit abgelehnt.
				StR Thalhammer stellt Antrag auf Schluß der Debatte und Abstimmung.
3	36	einst.		<u>Beschluß Nr. 445/33a</u>
				Der Antrag auf Schluß der Debatte und Abstimmung des Punktes wird befürwortet.
3	36	31	5	<u>Beschluß Nr. 446/33a</u>
				Gemäß Beschluß des Werkausschusses vom 24.06.93 beschließt der Stadtrat den Antrag des Vereins Sonnenkraft Freising e.V. auf kostendeckende Vergütung von erzeugter elektrischer Energie aus Photovoltaik-Anlagen wie folgt:
				1. Abschluß einer zivilrechtlichen Vereinbarung mit dem Verein Sonnenkraft Freising e.V. und Stadtwerke Freising;
				2. Förderung eines 100 kW-Programmes mit Begrenzung auf 20 kW im Jahr 1993 und 2 kW _p -Begrenzung pro Einzelförderung;
				3. Vergütung des Solarstroms auf zunächst 10 Jahre laut Kalkulation 1993 zu max. 2.00 DM pro kW _p ;
				4. Jährliche Fortschreibung der Fördermenge und der Kalkulation;
				5. Einbringung dieser Vergütungsvereinbarung in das Strompreisgenehmigungsverfahren.

Hans-Josef Fell
Am Rod 8
97762 Hammelburg
Tel/Fax 09732/1503

Hammelburg, den 10.2.94

An den Verein Sonnenkraft Freising
z.H. Herrn Schrimpf

Lieber Herr Schrimpf anbei die versprochenen Daten aus Hammelburg.

Ich bedanke mich für die Infos von Ihnen. Leider kann ich zu dem Treffen am 5./6. März nicht kommen, da ich bereits einen andern Termin habe.

Der Beschluß lautet im Einzelnen:

Die Stadtwerke Hammelburg werden beauftragt, auf Antrag, mit den Solarstromeinspeisern Verträge zur kostendeckenden Vergütung abzuschließen. Es werden höchstens 15 kW kostendeckend mit zur Zeit 2,- DM vergütet. Die Obergrenze der Einzelanlage liegt bei 3 kW.

Die Laufzeiten der Verträge werden auf 20 Jahre befristet.

Erhaltene Fördermittel werden anteilig von der kostendeckenden Vergütung abgezogen.

Erst wenn die Ausgaben der Stadtwerke eine Strompreiserhöhung von 0,001 DM/kWh rechtfertigen, ist diese Strompreiserhöhung der Genehmigungsbehörde vorzulegen.

Die Stadtwerke behalten sich das Recht vor, vom Vertrag zurückzutreten, wenn die Preisaufsichtsbehörde es ablehnt, die Aufwendungen der Stadtwerke aus diesem Vertrag bei der Genehmigung der Stromtarife als Kosten zu berücksichtigen.

Arbeitsgemeinschaft
Bayerischer
Solar-Initiativen

2. PV-Gemeinschaftsanlage in FS 1993



Werbung für Bürger-PV-Anlagen 1994





Unterschriften-Aktion 1994

**„Alle wollen die Sonnenenergie –
nur Herr Wiesheu nicht !“**

Arbeitsgemeinschaft
Bayerischer
Solar-Initiativen

3. Bayern Solar 1994



Arbeitsgemeinschaft
Bayerischer
Solar-Initiativen

„Alle wollen die Sonnenenergie – nur Herr Wiesheu nicht!“

SONNENENERGIE

Petition für kostendeckende Vergütung

Auch in Bayern sollen kostengerechte Vergütungen für die Einspeisung von Strom aus erneuerbaren Energien ins Stromnetz gezahlt werden. Dies versuchen 28 Solar-Initiativen durchzusetzen: Sie überreichen eine entsprechende Petition an Vertreter des Wirtschaftsausschusses des Bayerischen Landtages.

Der Acht-Punkte-Katalog, unter dem immerhin mehr als 6 300 Unterschriften standen, fordert vor allem die Verbesserung des bestehenden Fördermodells, das der bayerische Wirtschaftsminister Otto Wiesheu im Sommer des vergangenen Jahres aufgelegt hatte. Dessen „Grundsätze zur preisrechtlichen Anerkennung von freiwillig erhöhten Einspeisevergütungen für Strom aus erneuerbaren Energiequellen“ sollten zumindest an die in Nordrhein-Westfalen gültigen Fördersätze und -bedingungen angepaßt werden, meint einer der Antragsteller, Professor Ernst Schrimpff vom Verein Sonnenkraft Freising e.V.

Die unterzeichnenden Solar-Initiativen, -Vereine und -Verbände:

<i>N a m e</i>	<i>O r t</i>	<i>Vorsitz / Sprecher</i>
1. Aktion Alpensolar	Schleching	Stefan Sachs
2. Arbeitskreis Solarenergie	Holzkirchen	Werner Schmid
3. Artists United for Nature e.V.	München	Curtis Briggs
4. Bürgerforum Umwelt e.V.	Vilshofen	Gerhard Albrecht
5. Bund Naturschutz Bayern e.V.	Bamberg	Ludwig Trautmann-Popp
6. David gegen Goliath e.V.	München	Bernhard Fricke
7. Energiewende Kreis Erding e.V.	Erding	Gernot Vallentin
8. Energiewende Trostberg e.V.	Trostberg	Jürgen Oberhauser
9. Förderkr.Solar-u.Windenergie e.V.	Neumarkt	Johann Wein
10. Förderverein Umwelt Zentrum e.V.	Ingolstadt	Michael Hofmann
11. Forum Ökologie Traunstein e.V.	Traunstein	Maria Eschenbeck
12. Ges.f.Dez.Energie-Vers. e.V.	Ingolstadt	Walter Stiersdorfer
13. Hammelburger Solarstrom GbR	Hammelburg	Hans-Josef Fell
14. Initiativgruppe Solarenergie	Ottobrunn	Rosemarie Filhol
15. Interes.gem.Regen.Energien e.V.	Burghausen	Dieter Helmreich
16. Int.gem.Regensb.Solar-Einspeiser	Regensburg	Martin Creuzburg
17. Rosenheim.Solarförderverein e.V.	Rosenheim	Martin Winter
18. Solar-Einkaufsgemeinschaft	Mitterscheyern	Peter Littel
19. Solarenergie-Förderverein e.V.	Amberg	Hans-Jürgen Frey
20. Solarenergie-Förderverein e.V.	Nürnberg	Niels Alter
21. Solarenergie-Förderverein e.V.	Pleinfeld	Stefan Franke
22. Solarinitiative München-Land	Ottobrunn	Jörg Schindler
23. Solar-Initiative Sauerlach	Sauerlach	Wolfgang Schreiber
24. Solarmobilverein Erlangen e.V.	Erlangen	Heinz Wening
25. Sonnenkraft Freising e.V.	Freising	Martin Hillebrand
26. Sonnenkraft Fürstenfeldbr. e.V.	Fürstenfeldbruck	Manfred Maier
27. Sonne-Technik-Strom e.V.	München	Bernhard Beier
28. Umweltkommission Neuburg	Neuburg	Wolfgang Ruppel

Arbeitsgemeinschaft
Bayerischer
Solar-Initiativen

Teilnehmer bei der Übergabe der Petition am 22.2.1995

VEREIN SONNENKRAFT FREISING e.V.
Obere Haupt-Str. 52
85354 Freising

Tel. 08161-12256
Fax. 08161-12260

Freising, den 27.02.1995

4. RUNDBRIEF AN ALLE SOLAR-INITIATIVEN, -VEREINE UND -VERBÄNDE

Liebe solare Mitstreiter,

die Übergabe der Petition (s. beiliegendes Schreiben) erfolgte am 22.02.95 um 11:00 Uhr im Bayerischen Landtag. Es fand ein fast einstündiges Gespräch mit dem Vorsitzenden des Landtagsausschusses für Wirtschaft und Technik, Herrn Ihle (CSU) und den energiepolitischen Sprechern der Landtagsfraktionen Herrn Beck (CSU), Herrn Hoderlein (SPD) und Herrn Magerl (Bündnis90/Die Grünen) statt.

Vonseiten der Solar-Initiativen waren folgende Vertreter anwesend:

- | | |
|----------------------|----------------------|
| 1. Bernhard Beier | STS-München |
| 2. Ludwig Bölkow | LBS-Ottobrunn |
| 3. Martin Creuzburg | Regensburg |
| 4. Hans-Jürgen Fell | Hammelburg |
| 5. Rosemarie Filhol | Ottobrunn |
| 6. Stefan Franke | SFV-Pleinfeld |
| 7. Bernhard Fricke | DaGG-München |
| 8. Gerd Gläser | BN-Kempten |
| 9. Martin Hillebrand | SKF-Freising |
| 10. Manfred Maier | SKF-Fürstenfeldbruck |
| 11. Dieter Reismayr | SML-Ottobrunn |
| 12. Gernot Vallentin | Energiewende Erding |

Ferner:

- | | |
|----------------------|---------------|
| 1. Bruno Dold: | STS-München |
| 2. Werner Hillebrand | SKF-Freising |
| 3. Thomas Seltmann | SFV-Pleinfeld |
| 4. Mike Zehner | SML-Ottobrunn |
| 5. Ernst Schrimpff | SKF-Freising |

Arbeitsgemeinschaft
Bayerischer
Solar-Initiativen

Offener Brief an Ministerpräsident Stoiber am 15.2.1996

50 BAYERISCHE SOLARINITIATIVEN, -VEREINE UND -VERBÄNDE

federführend:

Sonnenkraft Freising e.V.
Prof. Dr. E. Schrimppff
Obere Hauptstr. 52
D-85354 Freising

Freising, den 15.02.1996

Herrn Ministerpräsidenten
Dr. Edmund Stoiber
Bayerische Staatsregierung
Franz-Josef-Strauß-Ring 1
80539 München

Offener Brief

2%-Solarstrom-Anteil bei der Energieversorgung Bayerns im Jahr 2000

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

wir begrüßen einhellig das oft genannte Ziel Ihrer Staatsregierung, den Anteil erneuerbarer Energien von derzeit 5% auf 13% und den „Anteil der Solarenergie an der Energieversorgung Bayerns von heute noch unterhalb der Promillegrenze auf 2%“ bis zum Jahr 2000 zu erhöhen.

Ihre Aufforderung an die CSU-Landtagsfraktion, den Weg zur Erreichung dieses Zieles zu bereiten, und entsprechende Beschlüsse des Bayerischen Landtages (z.B. 13/3015 vom 26.10.95 und 13/3570 vom 12.12.95) zeigen, daß mehrere Wege ernsthaft angedacht werden. Wir beglückwünschen Sie zu Ihrem Erfolg und bieten Ihnen unsere konstruktive Mitarbeit zur Umsetzung dieses vorbildlichen Zieles an, das schon heute eine breite Akzeptanz in der Bevölkerung findet.

Wir möchten Ihnen an dieser Stelle ein wirtschaftlich machbares Solarprogramm vorstellen, das ohne Belastung des Staatshaushaltes mittels *kostendeckender Vergütung* der Photovoltaik in nur fünf Jahren den Weg zur Serienproduktion ebnen wird. Dieses Programm wird nicht nur die Wirtschaftlichkeit der netzgekoppelten Solargeneratoren ermöglichen, sondern darüberhinaus die Solartechnologie zu einem bayerischen Exportschlager werden lassen und zu mindestens 24.000 neuen und zukunftssicheren Arbeitsplätzen in Bayern führen.

DIE UNTERZEICHNENDEN SOLAR-INITIATIVEN, -VEREINE UND -VERBÄNDE

Zum Offenen Brief an Ministerpräsident Dr. Stoiber (2%-Solarstrom in Bayern im Jahr 2000) vom 15.02.96

Name	Ort	Vorsitz / Sprecher
1. Aktion Netzwerk München-Südost	München	Walter Kellner
2. Arbeitskreis Solarenergie	Holzkirchen	Werner Schmid
3. Artists United for Nature e.V.	München	Curtis Briggs
4. Bürgerforum Umwelt e.V.	Vilshofen	Gerhard Albrecht
5. Bund Naturschutz Bayern e.V.	München	Hubert Weinzierl
6. Bund Naturschutz, Landesarbeitskreis Energie	Bamberg	Ludwig Trautmann-Popp
7. Bund Naturschutz, AG Neue Energie	Erlangen	Manfred Rubruck
8. Bund Naturschutz, AK Energie	Pfaffenhofen	Theresia Regler
9. Bund Naturschutz, KG Energie	Passau	Gerhard Albrecht
10. David gegen Goliath e.V.	München	Bernhard Fricke
11. Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.	München	Adolf Goetzberger
12. EG Solar e.V.	Altötting	Hans Michlbauer
13. Energie-Initiative Rhön und Grabfeld	Bad Neustadt	Hans-Bernd Bader
14. Energiewende Kreis Erding e.V.	Erding	Gernot Vallentin
15. Energiewende Trostberg e.V.	Trostberg	Jürgen Oberhauser
16. Förderkreis Dez. Energie-Versorgung e.V.	Windberg	Josef Gohl
17. Förderkreis Solar- und Windenergie e.V.	Neumarkt	Johann Wein
18. Förderverein Sonnenenergie e.V.	Regenfelden	Martin Tropp
19. Förderverein Umwelt Zentrum Ingolstadt e.V.	Ingolstadt	Michael Hofmann
20. Forum Ökologie Traunstein e.V.	Traunstein	Maria Eschenbeck
21. Gesellschaft für aktives Umweltbewußtsein e.V.	Landshut	Christof von Freilitzsch
22. Gesellschaft für Dez. Energie-Versorgung e.V.	Ingolstadt	Walter Stiersdorfer
23. Greenpeace-Gruppe Regensburg	Regensburg	Birgit Wagner
24. Hammelburger Solarstrom GbR.	Hammelburg	Hans-Josef Fell
25. Indienhilfe e.V. (Solarteam)	Herrsching	Elisabeth Krenz
26. Initiative Alpen-Solar	Schleching	Peter Rubbeck
27. Interessensgem. Regenerative Energien e.V.	Burghausen	Dieter Helmlreich
28. Lose-Watt-Sammlung	Waltenhofen	Gerd Gläser
29. Mütter gegen Atomkraft e.V.	Freising	Christine Knoll
30. Mütter gegen Atomkraft e.V.	Nürnberg	Bettina Lampmann-Ende
31. Nürnberger B.I. gegen Atomanlagen	Nürnberg	Harald Oelschlägel
32. Nürnberger Energiewende-Bündnis	Nürnberg	Peter Mühlenbrock
33. Regensburger Solar-Einspeiser	Regensburg	Martin Creuzburg
34. Renergie e.V.	Buchenberg	Richard Mair
35. Rosenheimer Solarförderverein e.V.	Rosenheim	Martin Winter
36. Schumacher-Ges. für politische Ökologie e.V.	München	Lothar Mayer
37. Solaranlagen-Einkaufsgemeinschaft	Unterreit	Gerhard Weiße
38. Solare Brücke e.V.	Rottach-Egern	Theo Straub
39. Solar-Einkaufsgemeinschaft	Mitterscheyern	Peter Littel
40. Solarenergie-Förderverein Aachen e.V.	Amberg	Hans-Jürgen Frey
41. Solarenergie-Förderverein Aachen e.V.	Nürnberg	Niels Algen
42. Solarenergie-Förderverein Aachen e.V.	Pleinfeld	Stefan Franke
43. Solarenergie Werk Erlangen e.V.	Erlangen	Christian Dürschner
44. Solarinitiative München-Land	Ottobrunn	Jörg Schindler
45. Solarinitiative Sauerlach	Arget	Wolfgang Schreiber
46. Solarmobil-Verein Erlangen e.V.	Erlangen	Heinz Wening
47. Solid GmbH	Fürth	G.M. Meier
48. Sonnenkraft Freising e.V.	Freising	Martina Richly
49. Sonnenkraft Fürstenfeldbruck e.V.	Fürstenfeldbruck	Manfred Maier
50. Sonne-Technik-Strom e.V.	München	Bernhard Beier
51. Zentrum Solarenergie GmbH	Nürnberg	Gerhard Kreißel
52. Zukunft Sonne e.V.	Unterreit	Gerhard Friesinger

Kopien an: MdL Adolf Beck
MdL Alois Glück
MdL Josef Göppel

MdL W. Hoderlein
MdL Franz Ihle
MdL Henning Kaul

MdL Hans Kolo
MdL Dr. Chr. Magerl
MdL Irene Sturm

Kosten der KV für 2% Solarstrom in Bayern im Jahr 2000 von 1996 - 2000

50 BAYERISCHE SOLARINITIATIVEN, -VEREINE, -VERBÄNDE

Vorschlag einer Umsetzungsstrategie des 2 %-ZIELS DES BAYERISCHEN WIRTSCHAFTSMINISTERS ZUR STROMVERSORGUNG BAYERNS MIT SOLARSTROM IM JAHR 2000

Anlage zum Offenen Brief an Ministerpräsident Dr. Stoiber
vom 15.02.96

8. Beschäftigungseffekt:

Mit der Installation einer 1 kWp-Anlage sind ca. 2 Mann 2 Tage beschäftigt. Das Jahr wird mit 200 Arbeitstagen angenommen. Das heißt, die Installation von 50 kWp PV-Anlagen erfordert ganzjährig einen Beschäftigten.

Jahr	:	1996	1997	1998	1999	2000
Arbeitsplätze:		600	1.400	4.000	10.000	24.000

Gesamtergebnis (Fazit):

Zur Realisierung eines 2.000 MWp-PV-Programms (= 2%-Anteil an der bayerischen Stromversorgung) wäre eine stufenweise Erhöhung der Stromtarife bis insgesamt knapp 1,2 Pf/kWh erforderlich.

Zum Vergleich:

Der Kohlepfennig hat über 15 Jahre lang den Strompreis um mehr als 2 Pf/kWh verteuert!

Arbeitsgemeinschaft
Bayerischer
Solar-Initiativen

Antwort von Ministerpräsident Stoiber am 11.3.1996

Der Bayerische Ministerpräsident

München, 11. MRZ. 96
Durchwahl-Nr. 2292
(0 89) 21 65

A IV 2 - 670-431-70

Nr.

(Im Antwortschreiben bitte angeben)

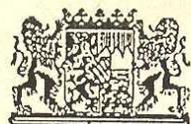
Herrn Professor
Dr. E. Schrimpff
Sonnenkraft Freising e.V.
Obere Hauptstraße 52

85354 Freising

Sehr geehrter Herr Professor Schrimpff,

für Ihr Schreiben vom 15.2.1996 bedanke ich mich. Sie schlagen vor, durch die Einführung eines "Bayerischen Solarpfennigs" den Anteil der photovoltaischen Stromerzeugung innerhalb von fünf Jahren auf 2 % zu erhöhen. Grundsätzlich begrüße ich das Engagement der bayerischen Solarinitiativen, -vereine und -verbände, deren oft ehrenamtlich tätige Mitglieder neue Wege in der Energiepolitik zur Diskussion stellen und damit aktiv an der Gestaltung unserer Zukunft mitwirken. Ohne einer detaillierten fachlichen Prüfung vorzugreifen, halte ich diesen Vorschlag allerdings nicht für finanzierbar.

Arbeitsgemeinschaft
Bayerischer
Solar-Initiativen



Die Bayerische Staatskanzlei teilt mit:

(281/1995)

23. Mai 1995

Fernschriftlich v

Bericht aus der Kabinettsitzung:

2. Anteil der Solarenergie in Bayern soll gesteigert und Solartechnologie zu einem bayerischen Exportschlager werden

Der Anteil der Solarenergie an der Energieversorgung Bayerns soll von heute noch unterhalb der Promillegrenze innerhalb von fünf Jahren auf bis zu zwei Prozent des Gesamtenergieverbrauchs gesteigert werden. Das erklärte Wirtschaftsminister Dr. Otto Wiesheu heute im Kabinett bei der Vorlage seines Berichts über die Solarforschung in Bayern. Insgesamt soll nach dem Ziel der Regierungserklärung von Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber der Anteil regenerativer Energien von derzeit 5 Prozent auf 13 Prozent bis zum Jahr 2000 steigen. Die staatlichen Fördermittel für Solarenergie

Arbeitsgemeinschaft
Bayerischer
Solar-Initiativen

Und dennoch ... es bewegte sich fast nichts !

- ❑ **Alles leere Versprechungen!**
- ❑ Der Bayer. Staat hat keine ‚müde‘ Mark für die Markteinführung der EE gegeben!
- ❑ Nur für Forschung und die Wirtschaft!
- ❑ Ganz im Gegensatz zu Nordrhein-Westfalen:
- ❑ - die kV war flächendeckend schon 1994 möglich!
- ❑ - von 1994 – 2000 gab es das REN-Programm mit
50% Zuschuss für PV-Anlagen!
- ❑ Deshalb die Initiative von 1997 von ...
Hermann Scheer & Carl Amery:
Volksbegehren ‚Bayern Solar‘ für EE-Gesetz in Bayern!

Idee Volksbegehren Bayern Solar

1. Treffen von Vertretern Bayer. Solar-Initiativen am 25.5.1997

Protokoll

Treffen von Vertretern der Bayerischen Solar-Initiativen Bayerns mit Carl Amery und Hermann Scheer

im Evangelischen Forum, Staatsakademie, Haus der Kirche, Herzog-Wilhelm-Str.24, München
am 25.5.1997 von 10:00 bis 15:30 Uhr

Thema: **Volksbegehren Bayern „Solarpfennig für die ökologische Energiereform“**

Teilnehmer:

Amery,	Carl	Stiftung Neue Energie/GTS e.V., München E.F. Schumacher-Ges. für politische Ökologie, München
Babion,	Johannes	Aktion Netzwerk München-Südost, Riemering
Fahle,	Rolf	Ges. für aktives Umweltbewußtsein GaU e.V., Landshut
Feilitzsch,	Christof von	Ges. für aktives Umweltbewußtsein GaU e.V., Landshut
Fell,	Hans-Josef	Hammelburger Solarstrom Ges., Hammelburg Energie-Initiative Rhön e.V., Bad Neustadt
Gläser,	Gerd	Bund Naturschutz Bayern e.V., AK Energie, Kempten
Hinz,	Oliver	Mehr Demokratie e.V., München
Hümmer,	Thomas	FUZI, Ingolstadt
Krokauer,	Michael	Umweltbüro Bayreuth e.V., AK Energie, Bayreuth
Mair,	Richard	RENERGIE e.V., Buchenberg (Kempten)
Prehm,	Alke, Horst	Solar-Initiative München Land SIMLA e.V., Ottobrunn
Rautenberg,	Olaf	Bund Naturschutz Bayern e.V., AK Energie, Ebersberg
Riegel,	Peter	Firma Atlantis, München
Rubeck,	Peter	Forum Ökologie e.V., Traunstein Sonnenkraft Freising e.V., Schleching
Scheer,	Hermann	EUROSOLAR e.V., Bonn
Schmalschläger,	Thomas	Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie DGS, München
Schrimpff,	Ernst	Sonnenkraft Freising e.V., Freising E.F. Schumacher Ges. für politische Ökologie e.V., Mchn.
Strasser,	Rüdiger	Firma Atlantis, München
Vallentin,	Rainer	Energiewende Kreis Erding e.V., Erding
Veith,	Peter	Rosenh. Solar-Förderverein ROSOLAR e.V., Rosenheim

Arbeitsgemeinschaft
Bayerischer
Solar-Initiativen

28. Fassung des Gesetzentwurfs „Bayern Solar“ (15.2.1999)

ARBEITSGEMEINSCHAFT BAYERISCHER SOLAR-INITIATIVEN
in Zusammenarbeit mit
Dr. Michael Bihler
ABRELL WENDLER TREMMEL
Rechtsanwälte, München

Gesetz zur Marktdurchsetzung Erneuerbarer Energien in Bayern *„Bayern Solar“* (Entwurf: 15.02.99)

Präambel:

Aus Gründen des Klimaschutzes, der Ressourcenschonung und der Zukunftsvorsorge (Agenda 21), aber auch zur Stärkung der Finanzkraft der bayerischen Regionen sowie zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit der bayerischen Wirtschaft sind Maßnahmen zur Marktdurchsetzung heimischer Erneuerbarer Energieträger unverzüglich durchzuführen. Die Durchsetzung am Markt soll erreicht werden, indem die Nutzung Erneuerbarer Energieträger solange gefördert wird, bis deren Energiewandlungsanlagen sich im Wettbewerb am Markt gegenüber konventionellen Kraftwerken voll behaupten. Die hierfür erforderlichen Finanzmittel werden durch teilweise Abschöpfung des Sondervorteils aufgebracht, der durch den Verbrauch nicht erneuerbarer Energieträger in Anspruch genommen wird.

Art. 1: Zweck des Gesetzes

Der Zweck des Gesetzes ist die beschleunigte Markteinführung und Marktdurchsetzung dezentraler Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung aus heimischen Erneuerbaren Energieträgern, die Bereitstellung der dafür erforderlichen Mittel und die Regelung der Vergabe dieser Mittel.

Arbeitsgemeinschaft
Bayerischer
Solar-Initiativen

Beiträge von Solar-Initiativen und Personen zum Gesetzentwurf 'Bayern Solar'
(Stand 10.02.1999)

Ich hatte versprochen, eine Aufstellung der eingegangenen Beiträge zu machen. Hier ist sie:

Eing.-Dat.	Überweiser	Betrag
29.06.98	Solarmobil-Verein Erlangen	250,-
30.06.98	Energie-Initiative Bad Neustadt + Hammelburger Solarstrom GbRmbH	600,-
02.07.98	Kurt Miller, Terra Solar, Wölfersheim	50,-
06.07.98	Solarförderverein Rosenheim Rosolar	750,-
07.07.98	Hans-Jürgen Frey, Solarförderverein Amberg	200,-
08.07.98	Werner Schmid, AK Solarenergie Hohenkirchen	101,-
13.07.98	Hans-Jürgen Frey, SFV Amberg	500,-
14.07.98	Volker Stahl, AK Energie BN Bad Tölz	150,-
15.07.98	Gerhard Kreutz, Energie-Initiative Kirchberg	100,-
24.07.98	Wolfgang Schreiber, Sauerlach	100,-
29.07.98	August Gerblinger, Legau	70,-
29.07.98	Dr. Helmreich, IG Regenerative Energien, Burghausen	125,-
29.07.98	Sonnenkraft Fürstenfeldbruck e.V.	350,-
31.07.98	Forum Ökologie Traunstein e.V.	500,-
04.08.98	Energie-Wende Förderges.f.reg.rat.En.gew. (Trostberg?)	250,-
05.08.98	SIMLA e.V., Ottobrunn	300,-
11.08.98	Karlheinz Rauh, lok. Agenda 21 Wolfratshausen	60,-
12.08.98	Christian Wolf, STS-München e.V.	400,-
16.09.98	Sonnenkraft Freising e.V.	1.250,-
05.10.98	Helmuth Piening, DGS München	150,-
05.11.98	Gusinde Ellinor	20,-
20.11.98	E.F.Schumacher-Ges.für politische Ökologie, München	600,-
18.12.98	Forum Ökologie Traunstein e.V.	<u>600,-</u>
30.12.98	Dr. Michael Stoehr	50,-
05.01.99	Förderkreis Solar Neumarkt e.V.	200,-
05.01.99	Solarförderverein Nordbayern, Pleinfeld	600,-
08.01.99	Ernst Brosch, DGS	101,-
11.01.99	Solarmobil Verein Erlangen e.V.	250,-
11.01.99	Solarenergie Werk Erlangen	250,-
14.01.99	SolTec Hinrichs Gerd GmbH	300,-
19.01.99	SWS-Solar Schondorf	200,-
20.01.99	Zausinger, Ludwig	300,-
21.01.99	Baumeister Solar- u. Haustechnik	90,-
22.01.99	Kettner, Keil Rudolf	111,-
27.01.99	FR-Frankensolar Nürnberg	600,-
29.01.99	Zukunft Sonne e.V., Unterreit	100,-
01.02.99	Grau, Hildegard, Nürnberg	300,-
08.02.99	Littel, Peter	200,-
08.02.99	GSE Neusäß	101,-
08.02.99	Energiewende Erding e.V.	<u>350,-</u>
	Summe (Eingänge bis 10.02.99)	11.579,-

Ich danke allen recht herzlich und bitte zu überprüfen, ob die Angaben vollständig sind und stimmen. Habe ich jemanden vergessen zu erwähnen?

Die Spenden für die Bezahlung vom Rechtsanwalt Dr. Bihler

Arbeitsgemeinschaft
Bayerischer
Solar-Initiativen

KV-Beschlüsse in 30 Bayerischen Städten (1993 – 1999)

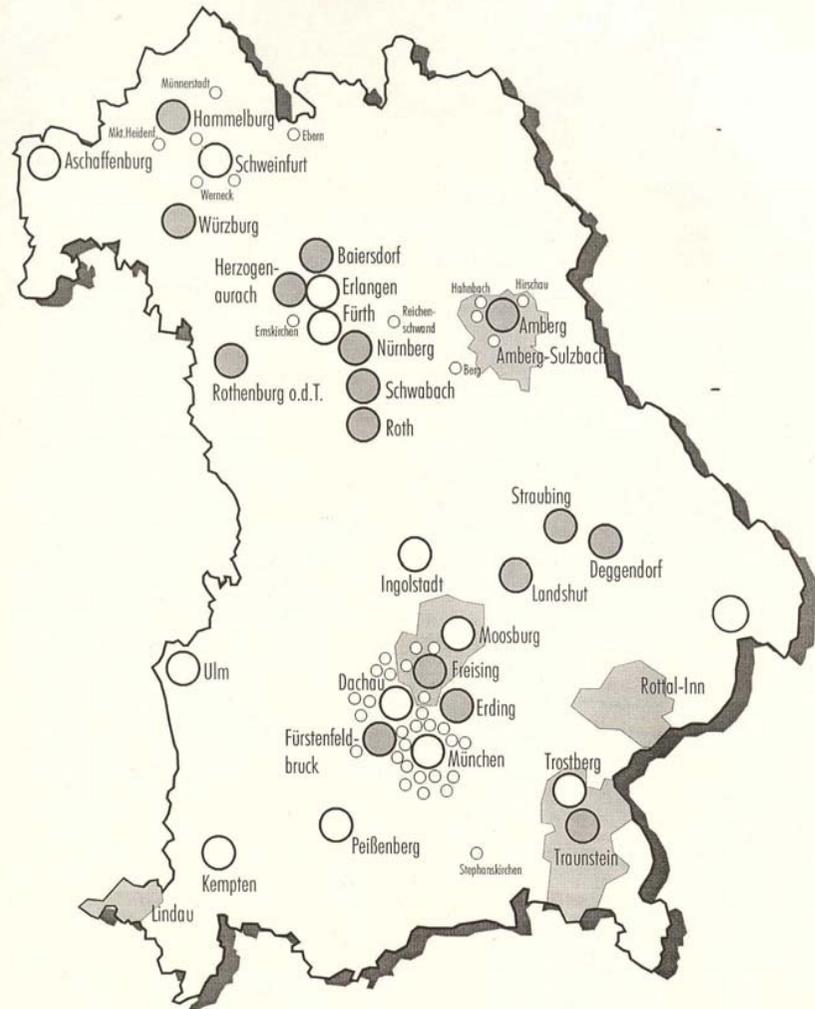
Beschlüsse zur erhöhten (eV) bzw. kostendeckenden Vergütung (kV) in A-Kommunen Bayerns (mit eigenen Stadt- oder Gemeindewerken)

Stand: 28.02.99

Nr.	Gemeinde	Landkreis	Beschluss	Ausbau			
				Ziel*	Real*		
01.	Freising	Freising	Juli 1993	kV	100	50	2
02.	Hammelburg	Bad Kissingen	Dez. 1993	kV	15	16	
03.	Nürnberg	Nürnberg	Sep. 1995	kV	600	600	4
04.	Fürstenfeldbruck	Fürstenfeldbruck	Okt. 1995	kV	100	113	
05.	München	München	Nov. 1995	eV	1.000	500 ?	
06.	Moosburg	Freising	Nov. 1995	eV	100	83	
07.	Ulm / Neu-Ulm	Neu-Ulm	Jan. 1996	eV	500	400 ?	9
08.	Roth	Roth	Jan. 1996	kV	30	31	
09.	Traunstein	Traunstein	Mär. 1996	kV	20	20	
10.	Dachau	Dachau	Apr. 1996	eV	100	100	
11.	Ingolstadt	Ingolstadt	Juli 1996	eV	150	50 ?	
12.	Passau	Passau	Sep. 1996	eV	100	?	
13.	Erding	Erding	Nov. 1996	kV	45	10 ?	
14.	Straubing	Straubing	Dez. 1996	kV	50	0	
15.	Schwabach	Schwabach	Dez. 1996	kV	16	16	
16.	Schweinfurt	Schweinfurt	Jan. 1997	eV	100	10 ?	8
17.	Kempten	Kempten	Jan. 1997	eV	?	60 ?	
18.	Peißenberg	Weilheim-Schongau	Feb. 1997	eV	50	20 ?	
19.	Würzburg	Würzburg	Apr. 1997	kV	150	80 ?	
20.	Baiersdorf	Erlangen-Höchstadt	Mai 1997	kV	7	7	
21.	Fürth	Fürth	Juni 1997	eV	50	15 ?	
22.	Rothenburg	Ansbach	Aug. 1997	kV	22	16 ?	
23.	Emskirchen	Neustadt	Okt. 1997	kV	?	?	
24.	Deggendorf	Deggendorf	Feb. 1998	kV	50	50	5
25.	Aschaffenburg	Aschaffenburg	Mär. 1998	kV	?	?	
26.	Herzogenaurach	Erlangen-Höchstadt	Juli 1998	kV	?	?	
27.	Trostberg	Traunstein	Sept. 1998	eV	10	?	
28.	Erlangen	Erlangen	Dez. 1998	eV	100	0	
29.	Amberg	Amberg-Sulzbach	Jan. 1999	kV	?	0	
30.	Landshut	Landshut	Jan. 1999	kV	100	0	
					3.565	2.247	

* kWp installierter Leistung im Rahmen der bisher möglichen Umlage auf den Tarifpreis von 0,15 Pf/kWh

Kostendeckende Vergütung in Bayern (Stand: März '99)



- echte Kostendeckende Vergütung
- deutlich erhöhte Vergütung
- Beschluss von Kommunen ohne eigenes EVU (Appell)
- Landkreis-Beschluß für KV (Appell)

Arbeitsgemeinschaft
Bayerischer
Solar-Initiativen

KV-Beschlüsse bzw. -Apelle in 43 Gemeinden ohne Stadt- oder Gemeindewerke

Beschlüsse bzw. Apelle zur kV in B-Kommunen Bayerns

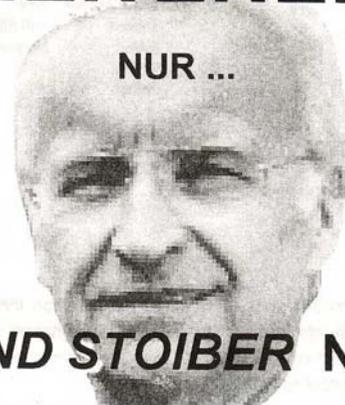
Stand: 20.04.99

Landkreis	Gemeinden	
<i>Dachau:</i>	Erdweg, M.Indersdorf, Odelzhausen, Schwabhausen, Sulzemoos, Weichs	} Süd-Bayern 31
<i>Freising:</i>	Attenkirchen, Eching, Fahrenzhausen, Hohenkammer, Neufahrn	
<i>Fürstenfeldbruck:</i>	Emmering, Germering, Gröbenzell, Olching, Puchheim	
<i>München Land:</i>	Gräfelfing, Grünwald, Haar, Höhenkirchen, Ismaning, Oberhaching Oberschleißheim, Ottobrunn, Planegg, Pullach, Sauerlach, Schäftlarn Straßlach, Unterhaching	
<i>Rosenheim:</i>	Stephanskirchen	} Zentr. Bay 6
<i>Amberg-Sulzbach:</i>	Hahnbach, Hirschau, Poppenricht, Sulzbach-Rosenberg,	
<i>Neumarkt:</i>	Berg <i>Nürnberger Land:</i> Reichenschwand	} Nord-Bay 6
<i>Bad Kissingen:</i>	Markt Elfershausen, Marktheidenfeld, Münnerstadt	
<i>Haßberge:</i>	Ebern <i>Schweinfurth:</i> Schwebhausen, Werneck	



2000 – 2012: Das EEG und seine Erfolge

ALLE WOLLEN DIE ... SONNEN ENERGIE!



EDMUND STOIBER NICHT ?

Am 7. Juni 2002 beschloß der *Bundestag* gegen die Stimmen der Union und der FDP, das Fördervolumen für die Photovoltaik im Erneuerbaren-Energie-Gesetz (EEG) von 350 auf 1000 MW sanft anzuheben. Aber **Herr Stoiber** stellte mit der CSU am 12. Juni 2002 einen Antrag im *Bundesrat*, diese Anhebung zu verhindern!

Darüberhinaus ist festzustellen:

1. Bei der Abstimmung im Bundestag zur Einführung des EEG (des weltbesten Markteinführungsinstruments für die Solar- und Bioenergien einschließlich Windkraft und Geothermie) im März 2000 war die CDU/CSU mit der FDP **dagegen**!
2. In ihrem Parteiprogramm zur Bundestagswahl 2002 hat für die CDU/CSU die Fortführung der „fossilen Kraftwerke“ und die „Nutzung der Kernenergie“ eindeutig Vorrang. Die Erneuerbaren Energien werden erst an letzter Stelle und dann auch noch sehr unbestimmt genannt.
3. Die fortschrittlichen Empfehlungen der Enquete-Kommission „Nachhaltige Energieversorgung“ des Bundestages am 1. Juli 2002, nämlich u.a. eine Steigerung der Energie-Effizienz und den verstärkten Ausbau der Erneuerbaren Energien anzugehen, haben die CDU/CSU und die FDP nicht mitgetragen. Und dies, obwohl in Deutschland inzwischen 130.000 Arbeitsplätze und zukunftsorientierte Industrien im Bereich der Erneuerbaren Energien entstanden sind!

Herr Stoiber, die CDU/CSU und die FDP wollen also keine Energiewende, sie wollen bei der bedrohlichen fossil-nuklearen Energiepolitik verharren, sie wollen uns also die saubere und Frieden bringende Sonnenenergie-Nutzung vorenthalten!

Sind Herr Stoiber, die CDU/CSU und die FDP deshalb überhaupt wählbar?

Bitte entscheiden Sie am **22. September 2002** mit für eine bessere Zukunft:

Nicht gegen, sondern für die Sonne!

V.i.S.d.P.: Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Solar-Initiativen, E. Schrimpf, Graf-Moy-Str. 7, 85356 Freising

Unser gemeinsamer Wahlkampf für die Sonne 2002

Arbeitsgemeinschaft
Bayerischer
Solar-Initiativen

Landkreisweite Energiewende-Beschlüsse

- Fürstentfeldbruck
- Freising
- München
- Bad Tölz-Wolfratshausen
- Traunstein
- Starnberg
- Dachau
- Ebersberg
- Amberg-Sulzbach
- u.v.a.m.

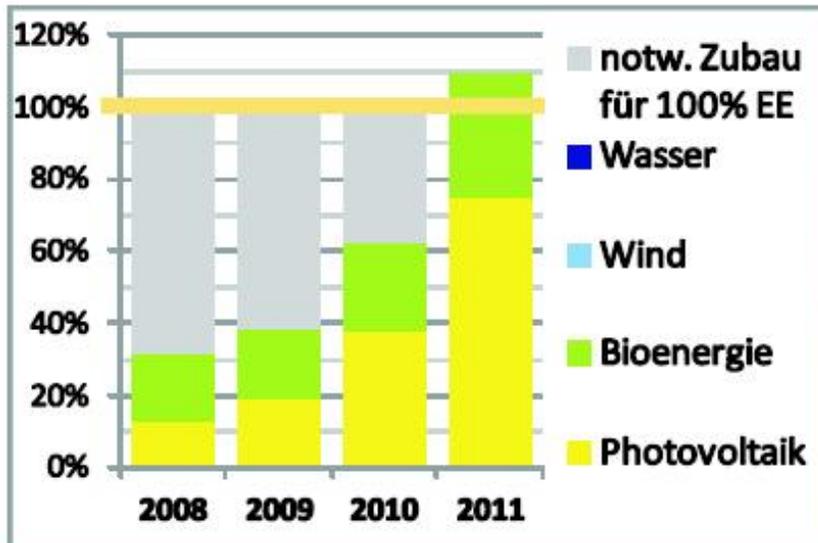
Ausbau der EE in Rudelzhausen 2008 - 2011

Rudelzhausen



Allgemeine Daten	Rudelzhausen
Einwohner (30.06.2012)	3.179 Einw.
Fläche	4.085 ha
Flächenanteil am Landkreis	5,1 %
Einwohnerdichte	0,78 Einw./ha

Anteil der Erneuerbaren Energien am Stromverbrauch: 62,9 % (2010) **110 % (2011)**



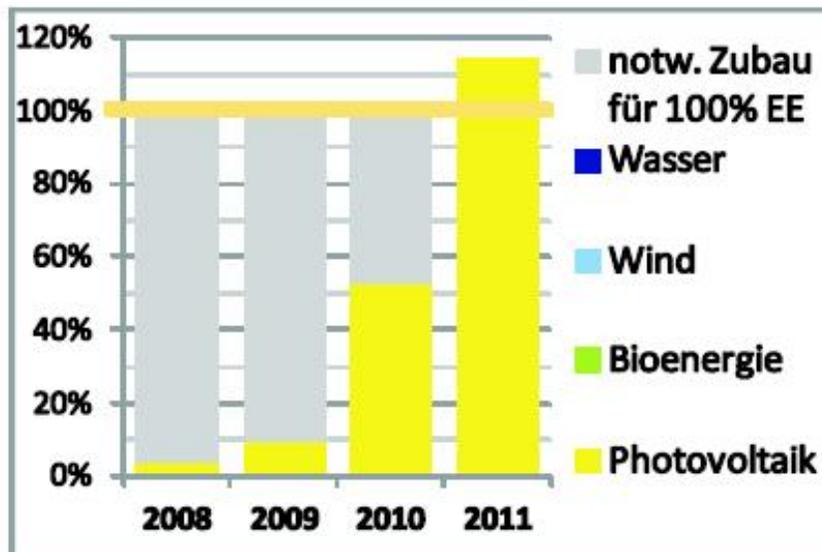
Fulminanter Ausbau der PV in Attenkirchen 2008 - 2011

Attenkirchen



Allgemeine Daten	Attenkirchen
Einwohner (30.06.2012)	2.686 Einw.
Fläche	1.613 ha
Flächenanteil am Landkreis	2,0 %
Einwohnerdichte	1,67 Einw./ha

Anteil der Erneuerbaren Energien am Stromverbrauch: 53,2 % (2010) **114 % (2011)**



100%-Gemeinden im Lkrs. Freising 2011



20 Jahrestreffen

der Arbeitsgemeinschaft Bayer. Solar-Initiativen (ABSI)

	Datum	Ort	Einladende Solar-Initiative
1. Treffen	05.3.94	Freising	Sonnenkraft Freising e.V.
2. Treffen	11.3.95	Ingolstadt	Gesell. f. Dezentr.Energieversorg. (GEFDEVe.V)
3. Treffen	10.2.96	Erding	Energiewende Erding e.V.
4. Treffen	08.2.97	Germering	Sonnenkraft Fürstenfeldbruck e.V.
5. Treffen	14.2.98	Kempten	RENERGIE e.V.
6. Treffen	20.2.99	Traunstein	Forum Ökologie e.V.
7. Treffen	05.2.00	Landshut	Gesell. f. aktives Umweltbewußtsein (GaU e.V.)
8. Treffen	03.2.01	Fürth /Nbg	Solarinitiative Deutschland (SOLID e.V.)
9. Treffen	23.2.02	Rosenheim	Rosenheim Solar (ROSOLAR e.V.)
10. Treffen	18.2.03	Moosburg	Solarfreunde Moosburg e.V.
11. Treffen	24.1.04	Amberg	Solar-Förderverein Amberg e.V.
12. Treffen	29.1.05	München-Riem	Act Energy und Sonne-Technik-Strom (STS e.V.)
13. Treffen	28.1.06	Bamberg	Energie-Referat des BN Bayern
14. Treffen	03.2.07	Freising	Sonnenkraft Freising e.V.
15. Treffen	26.1.08	Regensburg	SAMOS e.V.
16. Treffen	31.1.09	Fürstenfeldbruck	Ziel 21 e.V.
17. Treffen	29.-30.1.10	Bad Neustadt	Energie-Initiative Rhön & Grabfeld e.V.
18. Treffen	28.-29.1.11	Starnberg	Energiewende Landkreis Starnberg e.V.
19. Treffen	27.-28.1.12	Fürstenf.bruck	Ziel 21 e.V.
20. Treffen	25.-26.1.13	Hof / Oberfr.	Agenda21 Hof & BUND Hof

Neue Landschaften durch unser gemeinsames Bemühen!



Arbeitsgemeinschaft
Bayerischer
Solar-Initiativen

Prof. Droege überreicht Deutschen Solarpreis 2012 für die ABSI

